

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



## Pressemitteilung

### Krankenhaustransparenzregister für 600 statt 1.900 bundesdeutsche Krankenhäuser?

### Deutliche Kritik an Beauftragung der Bertelsmann Stiftung

Himmelkron, 07.05.2024

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ist empört über die Zusammenarbeit des Bundesgesundheitsministeriums und der Bertelsmann Stiftung für den Aufbau des Krankenhaustransparenzregisters: „Für den Aufbau des Klinik-Atlas gibt es auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen BMG und der Weissen Liste, die von der Bertelsmann-Stiftung stammt.“<sup>1</sup>

Klaus Emmerich, Klinikvorstand im Ruhestand: *„Jetzt sehen wir offiziell, wie eng die Bertelsmann Stiftung und das Bundesgesundheitsministerium verzahnt sind. Wir sehen jetzt auch, warum die Bertelsmann Stiftung ein gut funktionierendes Patientenportal „Weiße Liste“ mit dem Votum der Bürger im März 2024 im Eilverfahren abgeschafft hat.“*

Willi Dürr, KAB-Regensburg: *„Die Bertelsmann Stiftung schließt sich Lauterbachs Denunzierung kleiner Krankenhäuser an! Beide haben das gleiche Ziel: Weniger Krankenhäuser.“*

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern verweist darauf:

Die Bertelsmann Stiftung wird mit dem neuen Krankenhaustransparenzregister exakt diejenigen Klinikschließungsziele verfolgen, die sie seit Jahren unter folgendem Motto verfolgt:

*„Eine bessere Versorgung ist nur mit halb so vielen Kliniken möglich. In Deutschland gibt es zu viele Krankenhäuser. Eine starke Verringerung der Klinikanzahl von aktuell knapp 1.400 auf deutlich unter 600 Häuser, würde die Qualität der Versorgung für Patienten verbessern und bestehende Engpässe bei Ärzten und Pflegepersonal mildern.“<sup>2</sup>*

Klaus Emmerich weiter: *„Die Botschaft wird tendenziell lauten: Meiden Sie kleine Krankenhäuser mit begrenzten klinischen Strukturen. Damit werden Qualitätsstudien übergangen, die kleinen Krankenhäusern in der Grundversorgung nachweislich gute,*

---

<sup>1</sup> Heise online, Mehr Transparenz: Klinik-Atlas startet bald mit Erkenntnissen aus Weisser Liste, <https://www.heise.de/news/Klinik-Atlas-Gesundheitsministerium-setzt-auf-Wissen-der-Bertelsmann-Stiftung-9697434.html>

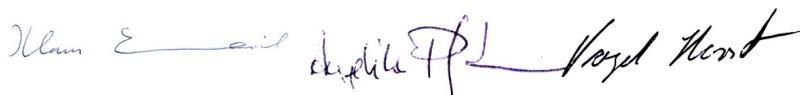
<sup>2</sup> Bertelsmann Stiftung, Eine bessere Versorgung ist nur mit halb so vielen Kliniken möglich, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/juli/eine-bessere-versorgung-ist-nur-mit-halb-so-vielen-kliniken-moeglich>

teilweise sogar bessere Behandlungsqualität zusprechen als Großkliniken.<sup>3</sup> Das Kliniksterben kleiner Krankenhäuser wird bewusst in Kauf genommen und ist auch gewollt.“


Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert die Bevölkerung auf:

- Meiden Sie das neue Krankenhaustransparenzregister von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und seiner Regierungskommission.
- Wählen Sie Ihr geeignetes Krankenhaus im alternativen Klinikatlas „Kliniken in Gefahr“ aus.<sup>4</sup>
- Geben Sie kleinen ländlichen Krankenhäusern eine Überlebenschance.
- Sichern Sie sich die wohnortnahe klinische Versorgung in Deutschland und ganz persönlich auch für Ihre Region.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich      Angelika Pflaum      Horst Vogel  
Klinikvorstand i.R.      Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl  
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr  
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 07.05.2024

verantwortlich:

Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.  
Egerländerweg 1  
95502 Himmelkron  
01777/1915415

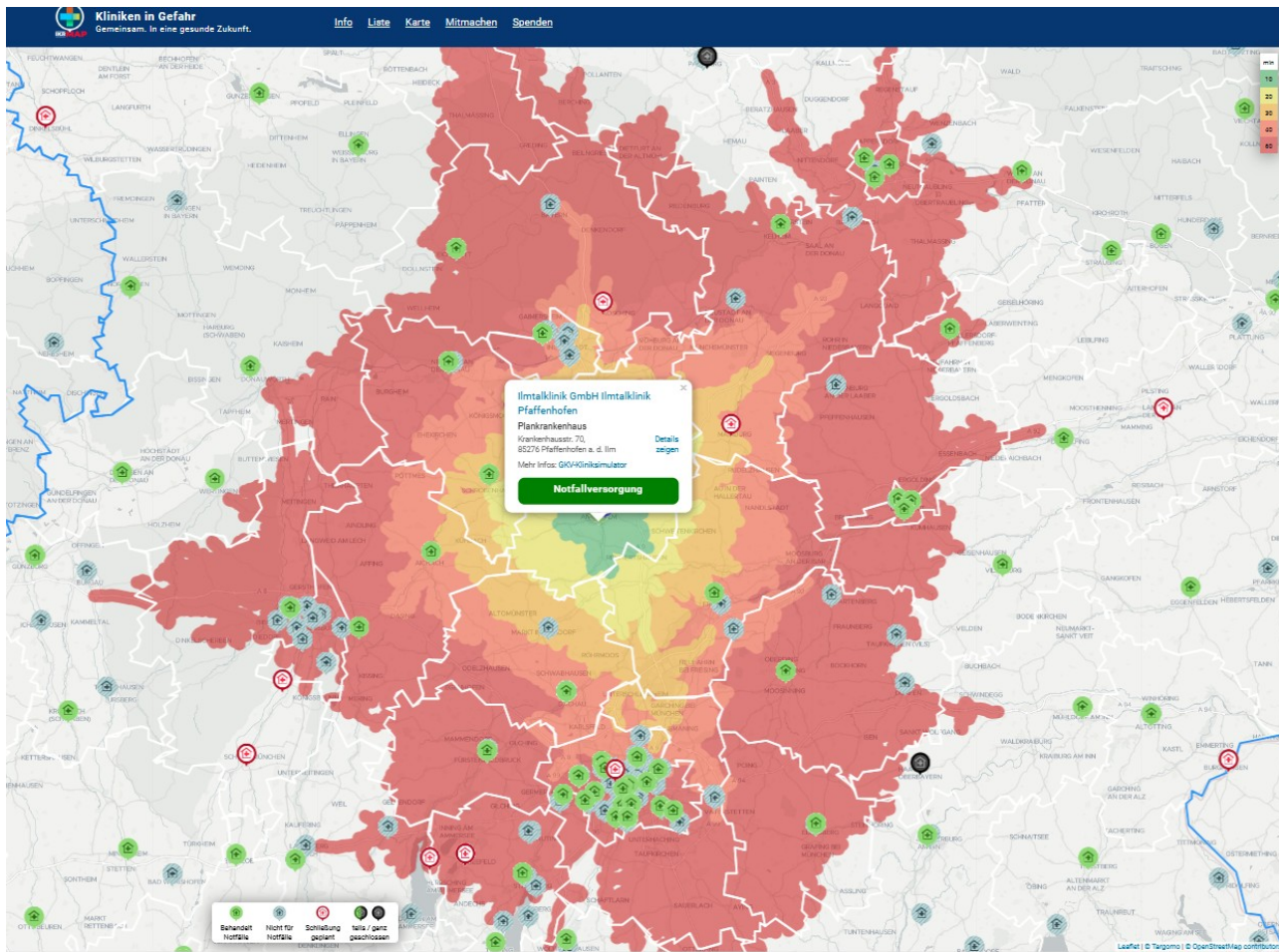
[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)

<sup>3</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Bewertung des Gesetzes zur Förderung der Qualität der stationären Versorgung durch Transparenz - Projektstudie zum Krankenhaustransparenzgesetz, S. 18 f., <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13299279099/Bewertung+des+Gesetzes+zur+F%C3%B6rderung+der+Qualit%C3%A4t+der+station%C3%A4ren+Versorgung+durch+Transparenz.pdf?t=1710843641>

<sup>4</sup> Klinikatlas „Kliniken in Gefahr“, <https://www.initiative-klinik-erhalt.de/karte.php>

# Anlage: Krankenhausatlas „Kliniken in Gefahr“



## Krankenhaus Details Ilmtalklinik GmbH Ilmtalklinik Pfaffenhofen

Plankrankenhaus 189 Betten Basinotfallversorgung

Krankenhausstr. 70  
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm



TRAGERSCHAFT  
öffentlicher Träger  
Ilmtalklinik GmbH

Telefon: [08441 79-0](tel:08441790)  
Mail: [sekretariat@ilmtalklinik.de](mailto:sekretariat@ilmtalklinik.de)  
Website: <https://www.ilmtalklinik.de>

### Aktueller Status



**Notfallversorgung**

### INFORMATION

Keine Zusatzinformationen hinterlegt.

### Allgemeine stationäre Notfallversorgung

**Basis**

Notfallversorgung

Informationen zum gestuften System  
Notfallstrukturen:  
[Deutsche Krankenhaus Gesellschaft](#)

### Stationäres Angebot mit Bettenzahl

90

Innere Medizin

20

Geriatric

53

Allgemeine Chirurgie

2

Plastische Chirurgie

24

Frauenheilkunde und Geburtshilfe